

## „KAHN im FOKUS“ - Das Treffen der Kahnakteure Arbeitsergebnisse 2023/2024

Seit der Anerkennung des Immateriellen Kulturerbes „Spreewaldkahn- Bau und Nutzung“ lädt der Spreewaldverein e.V. als sog. Trägergruppe der Kulturform zum regelmäßigen Austausch der Kahnakteur\*innen ein. Immaterielles Kulturerbe - Was bedeutet das eigentlich? Was haben wir davon? Wie machen wir weiter? – Der Spreewaldverein e.V. und die engagierten Macher\*innen diskutieren dazu und schmieden Pläne. Ideen und Anmerkungen, Kritik und Vorschläge werden von Kahnakteur\*innen eingebracht. Nachfolgende erste Arbeitspakete ergaben sich aus den Treffen der Kahnakteur\*innen („KAHN im FOKUS“) in den Jahren 2023 und 2024.

Der Spreewaldverein e.V. und die Kahnakteur\*innen stellen fortlaufend ihre Arbeitsergebnisse öffentlich zur Verfügung. Das hilft beim gemeinsamen Weiterdenken und Anpacken. Es kann sich mit Sicherheit nur um einen Ausschnitt der tatsächlichen Bedarfe, Wünsche, Arbeitsschwerpunkte und Lösungsansätze handeln. Es geht bei der weiteren Ausarbeitung der Ideen sicher auch um Machbarkeit und Sinnhaftigkeit. Hinweis: Das Immaterielle Kulturerbe „Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“ umfasst die Lebensweise der Menschen mit dem Kahn im Wandel der Zeit – also: Alu- und Holzkähne sowie weitere Sonderformen. Es gibt unterschiedliche Herausforderungen je nach Nutzergruppen/-arten oder Zielgruppen. Sprechen wir z.B. vom Kahn ...

- als Transportmittel für die Bewirtschaftung (siehe u.a. Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz),
- als Personenkahn (touristische Nutzung),
- oder zur Traditionspflege (Kahnkorso, ...)

Ohne Zweifel: Ein langer Weg liegt vor uns Allen. Vieles ist zu tun. Doch im stetigen Austausch und mit dem Willen die Dinge anzupacken, um etwas zu bewegen, blicken wir positiv nach vorn. Ein nächstes Treffen wird es im September 2024 geben – Hier werden weitere Fortschritte besprochen. Spiegelt uns und Euch weiterhin Eure Bedarfe und nutzt unser Netzwerk.

### LAG Spreewaldverein e.V.

Melanie Kossatz und Sarah Plotzky

Tel: +49 3546 8426

Am Kleinen Hain 3

15907 Lübben (Spreewald)

info@spreewaldverein.de

www.spreewaldverein.de



@spreewaldverein

#regionallengagiertmotiviert

		Forderung („Denkanstöße“)	Maßnahme (Lösungsansätze)
Wissen/ Informationsaustausch	Holz/Rohstoffe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Verbesserung der <b>Materialbeschaffung und Unterhaltung</b></li> <li>- <b>Anreize zur Nutzung</b> des Holzkahns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Regionale Wertschöpfungskette</b> Holz möglich?</li> <li>- <b>Holzanstrich:</b> Wie erfolgt die optimale Pflege des Holzkahns? ggf. Forschungs Kooperation mit BTU</li> <li>- <b>Holzkahngröße:</b> Kleinerer Holzkahn hat ggf. bessere „Überlebenschance“ (Familienkahn, Angelkahn ...)</li> </ul>
	Bau/Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kahnbau inkl. Erhaltung und Reparatur</b> lebendig halten und erlebbar machen</li> <li>- <b>Dokumentation und Bestandsaufnahme</b> zum Handwerk des Holzkahnbaus</li> </ul>	<p><b>Kahnbau-Werkstatt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Nur zugucken vs. Mitmachen?</li> <li>o Sicherheits- und Haftungsaspekte im Blick haben</li> <li>o Reparatur statt Neubau (wir wollen zügig vorankommen)</li> <li>o Kosten- und Finanzierungsmöglichkeiten austauschen</li> <li>o Kombination der Kahnbau-Werkstatt mit <b>Angeboten zur Berufsorientierung</b></li> <li>- <b>Themen: Innenausbau Kahn (Bänke, Kahnschippe, Rudel, ...)</b></li> <li>- <b>Arbeitsmaterial (Handbuch)</b> entwickeln z.B. mit Unterstützung der Landkreise, Sorbischem Institut, Handwerkskammer, ...</li> <li>- <b>Öffentliche Datenbank zu Kahnbautechnik</b></li> <li>- <b>Wandergesellen</b> (Einbezug bei Holzkahnbau, Reparatur)</li> <li>- <b>Selbstorganisierter „Stammtisch“ zu Kahnbau:</b> Erstes Treffen wird vom Spreewaldverein 2024 angeschoben</li> </ul>
	Qualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Ausübung des <b>Kahnbaus</b></li> <li>- Zur Ausübung der <b>Fährtätigkeit</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Integration des Kahnbaus</b> in Tischler-/ Zimmerer/ Bootsbauer,</li> <li>- <b>Austausch mit Handwerkskammer (HWK)</b></li> <li>- <b>Verbindung zu regionalen Tischlereien</b> suchen (via HWK, ...)</li> <li>- Fortlaufend <b>anerkannter Qualifizierungskurs</b> für Tischler*innen</li> <li>- <b>Praktika</b> bei Kahnbauer*innen, Fährleuten/-vereinigungen</li> <li>- <b>Gezielte Praktikumsaufrufe</b> (HWK, OSZ, ...)</li> <li>- <b>Ausbildung und Qualifizierung</b> der aktiven <b>Kahnfährleute</b></li> <li>- Ausbildung und Gewinnung des <b>Nachwuchses</b> (Kinder- und Jugendliche, Rentner) z.B. über AGs, Schülerpraktikum, ...</li> <li>- <b>Unternehmensentwicklung</b> unterstützen</li> </ul>

Wissen/ Informations- austausch	Weitere Formate (zur Wissens- vermittlung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Netzwerkpflege</li> <li>- Zielgruppen- und Themenbezogene Formate:</li> <li>- Workshopreihen nach thematischen Schwerpunkten (<i>Wie baue ich einen Kahn? ...</i>)</li> <li>- Forschungsprojekte in Kooperation mit z.B. BTU Cottbus-Senftenberg, Praktiker*innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „(Spreewald-)kahn im Fokus“ wird zweimal jährlich (Vor- und Nachsaison) durchgeführt vom Spreewaldverein e.V.</li> <li>- Informationsmaterial über Tradition und Handwerk für Kahnfährleute</li> <li>- Praxistage für z.B. Kinder und Jugendliche (Staken, Projekttag Kahnbau)</li> <li>- Andocken an bestehende Kurse und Weiterbildungsangebote z.B. siehe Sorben/Wenden, Tischlerhandwerk, ...</li> </ul>
	Rahmenbedingungen	Gesetzliche Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinfachung der Zulassungsmodalitäten</li> <li>- Kahnführerschein</li> <li>- Zukunftsfähigkeit der Gewässersysteme, Gewässerpflege und -unterhaltung</li> </ul>
Organisationsstruktur und Partnerschaften		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereich Kahnbau</li> <li>- Bereich Kahnnutzung</li> <li>- Bereich Immaterielles Kulturerbe</li> <li>- Bereich Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kahnbotschafter*innen ausbilden</li> <li>- Themenaufbereitung in Besucher- und Informationszentren</li> <li>- Öffentlich zugängliche Infotafeln</li> <li>- Gemeinsame Außendarstellung des immateriellen Kulturerbes (Logo immaterielles. Kulturerbe Spreewaldkahn)</li> <li>- Open-Air Galerie</li> <li>- Imagefilm</li> </ul>

Rahmen- bedingungen	Förderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten und Grenzen von Förderungen</li> <li>- Unterstützung des Geschäftsmodells Kahnbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Übersicht zu bestehenden Beratungsangeboten</b> für Klein- und Kleinstunternehmen zusammenstellen z.B. mit Unterstützung der Handwerkskammer</li> </ul>
Fakten	<p>Erleichterung des Zugangs zu „Basis-Informationen“ und wichtigen Infoquellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie werde ich Kahnbauer*in?</li> <li>- Wie werde ich Kahnfahrer*in privat und gewerblich/?</li> <li>- Wie bekomme ich einen Kahnführerschein? Wer bereitet mich auf den Kahnführerschein vor?</li> <li>- Welche Zulassung benötige ich und wo erhalte ich diese?</li> <li>- Befahrungsregeln und Verhaltensregeln z.B. im Biosphärenreservat</li> <li>- Gängige und <b>wichtige Infoquellen</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es braucht die Zusammenstellung von „Steckbriefen“</li> </ul>